

## Händehygiene betrifft jeden

Krankheitserreger werden am häufigsten über die Hände übertragen. Händehygiene spielt deshalb eine entscheidende Rolle bei der Verhütung von Infektionen.

### Zur Händehygiene zählen:

- Händewaschen (Händereinigung)
- hygienische Händedesinfektion
- chirurgische Händedesinfektion
- Hautpflege und Hautschutz

### a) Händewaschen:

Im Praxisalltag ist das Händewaschen in folgenden Situationen erforderlich:

- vor Arbeitsbeginn
- nach Arbeitsende
- nach dem Toilettengang
- nach sichtbarer Verschmutzung

Zu häufiges Händewaschen ist schädlich für die Haut, da es den natürlichen Fettgehalt der Haut vermindert; die Haut wird langfristig rau und spröde.

### b) Hygienische Händedesinfektion:

Hygienische Händedesinfektionen sind sowohl in Arzt- als auch in Psychotherapiepraxen erforderlich. Ziel der hygienischen Händedesinfektion ist die Reduzierung der Krankheitserreger auf der Haut, um deren Verbreitung vorzubeugen. Die konsequente hygienische Händedesinfektion schützt vor einer unerwünschten Übertragung pathogener Keime auf die eigene Person, die Praxismitarbeiter und den Patienten.



Einreibemethode für die Händedesinfektion



© ASH 2008-2016



## Kennen Sie schon ...

### ...die Leitfäden „Hygiene in der Arztpraxis“ und „Hygiene in der psychotherapeutischen Praxis“?

Die Hygieneleitfäden verstehen sich als Unterstützungs- und Serviceangebot für das praxisinterne Hygienemanagement. Sie dienen als Überblick über alle Anforderungen an die Hygiene in der Praxis und zeigen vor allem Umsetzungsmöglichkeiten auf. Mit einer detaillierten Struktur und Untergliederung sollen sie gleichzeitig Informationsquelle und Nachschlagewerk für Einzelfragen der Hygiene sein. Von den praxisnahen und umsetzbaren Empfehlungen können alle Praxen – unabhängig von der Fachrichtung – profitieren.

Die Leitfäden können online als pdf-Version unter: [www.kvsa.de](http://www.kvsa.de) >> Praxis >> Vertragsärztliche Tätigkeit >> Qualität >> Hygiene und Medizinprodukte abgerufen werden. Gern senden wir Ihnen den entsprechenden papiergebundenen Leitfaden zu. Wenden Sie sich dazu bitte an Christin Richter telefonisch unter 0391 627-6446 oder per Mail an [Christin.Richter@kvsa.de](mailto:Christin.Richter@kvsa.de).

Die 5 Indikationen der hygienischen Händedesinfektion sind der nebenstehenden Abbildung zu entnehmen:

### Wie erfolgt die hygienische Händedesinfektion?

- Händedesinfektionsmittel wird über den Direktspender, berührungslos oder mit Hilfe des Ellenbogens entnommen und über den gesamten trockenen Handbereich gleichmäßig verrieben
- Einreiben der Innen- und Außenflächen einschließlich der Handgelenke, der Flächen zwischen den Fingern sowie der Fingerspitzen, Nagelfalze und Daumen und für die Dauer der Einwirkzeit feucht halten
- Menge und Dauer der Einwirkzeit des verwendeten Händedesinfektionsmittels müssen nach den Angaben des Herstellers eingehalten werden
- Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Einreiben von Fingerkuppen, Nagelfalz und Daumen
- Die Einreibungsmethode der hygienischen Händedesinfektion soll nach Empfehlung der AKTION Saubere Hände\* in folgenden Schritten erfolgen (siehe Bildleiste)

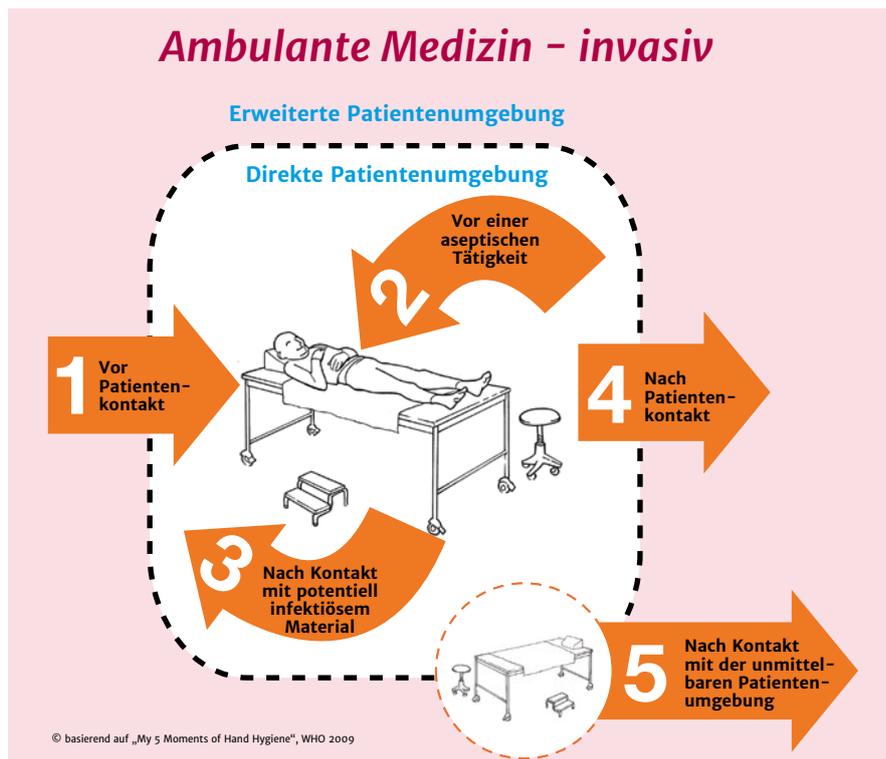
### c) Chirurgische Händedesinfektion

Die chirurgische Händedesinfektion ist vor allen operativen Eingriffen durchzuführen. Bedingungen dafür sind:

- Kurz und rund geschnittene Fingernägel
- Keine entzündlichen Prozesse oder Nagelbettentzündungen
- Ausschließlich Nägel und Nagelfalze sollen bei Bedarf mit einer weichen, (thermisch) desinfizierten Kunststoffbürste und hygienischem Handwaschpräparat gereinigt werden
- Bürsten der Hände und Unterarme ist wegen Hautirritation und höherer Keimabgabe zu unterlassen
- Armaturen und Spender dürfen nicht über Handkontakt bedient werden

### Wie erfolgt die chirurgische Händedesinfektion?

- Hände und Unterarme werden bis zum Ellenbogen mit nach oben gerichteten Fingerspitzen und tief liegendem Ellenbogen während etwa einer Minute mit einem Handwaschpräparat gewaschen



© ASH 2008-2016

- Nach Abtrocknen mit einem keimarmen Einmalhandtuch wird die Händedesinfektion durchgeführt. Während der vom Hersteller angegebenen Einwirkzeit müssen Hände und Unterarme vollständig mit Desinfektionslösung benetzt sein. Anschließend Händetrocknung danach ist mit Rekontaminationsrisiko verbunden und nicht erforderlich. Allerdings müssen Hände vor Anlegen der Operationshandschuhe lufttrocken sein, um Hautschäden vorzubeugen.

### d) Hautpflege und Hautschutz

Weil bereits kleinste Risse in der Haut potenzielle Erregerreservoirs sind und ungepflegte Haut sich nicht sicher desinfizieren lässt, sind auch der Hautschutz und die Hautpflege zu beachten.

- **Hautpflegemittel** regenerieren die Haut, indem sie ihr ausgewaschene Fette zurückgeben. Zur Hautpflege während der Arbeitszeit eignen sich in der Regel schnell einziehende (nicht zu stark fettende) Präparate. Sie sollten z. B. in Arbeitspausen, nach dem Händewaschen oder am Arbeitseende verwendet werden.

- **Hautschutzmittel**, das die Haut vor Irritationen schützt, sollte bei Bedarf (z. B. in der kalten Jahreszeit) verwendet werden. Hautschutzmittel sind spezielle Produkte, welche die Widerstandsfähigkeit der Haut stärken. Auch bei längerem Tragen von Schutzhandschuhen und Arbeiten im feuchten Milieu (z. B. durch die Reinigungskraft) darf der Hautschutz nicht außer Acht gelassen werden. Bei der Auswahl der Präparate sind duftstoff- und konservierungsfreie Produkte zu bevorzugen.

Achtung: Hautschutz- und Hautpflegemittel werden aus Spendern oder Tuben entnommen.

### Quellen:

Hygiene in der psychotherapeutischen Praxis. Ein Leitfaden (2015)  
Hygiene in der Arztpraxis. Ein Leitfaden (2014)

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen? Gern können Sie sich telefonisch an Anke Schmidt unter 0391 627-6435 oder an Christin Richter unter 0391 627-6446 oder per Mail an [Hygiene@kvs.de](mailto:Hygiene@kvs.de) wenden.

\* Nationale Kampagne zur Verbesserung der Compliance der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen